



WERK_LABOR TUTORIAL | Inhalte des 2023_W

WERK_LABOR TUTORIAL

Das WERK_LABOR TUTORIAL vermittelt spezifische technologische Praxen und wird alternierend wöchentlich von den Kolleg*innen der Abteilungen und DAE und TEX angeboten. Als Leistungsumfang für 1 ECTS sind 6 Tutorials zu absolvieren und müssen nicht zwingend im selben Semester besucht werden. ACHTUNG: GO-Phase Studierende MÜSSEN innerhalb der LV WERK_LABOR MENTOR*INNEN mindestens vier (4) WL_TU im Studienjahr absolvieren.

Anmeldung: WERK_LABOR TUTORIALs bei den angegebenen email-Adressen, oder einfach vorbeikommen. Bitte im email-Betreff die Nummer des TUTORIALs angeben (zB. T_5).

DREIDIMENSIONALE SCHNITTENTWICKLUNG

Manora AUERSPERG

T 1 DO 19 OKT (1400-1800)

STUDIO-SCHNEIDEREI VZA7 | 30G | RN308

→ Die direkte Schnittentwicklung an amorphen Körpern wird in diesem Tutorial über einen zweifachen Dimensionssprung erprobt: eine textile Fläche wird in „maßloser“ Annäherung an einen Körper modelliert, um im Anschluss analytisch zerlegt und wieder in die Fläche übersetzt zu werden. Es zeigen sich so die vielen Möglichkeiten der Schnittlinienführung als auch die Formung von Raum/Körper durch den Flächenschluss. Weiterführend können durch Modifizierung der Einzelteile neue Schnittformen und in Folge neue Körper/Räume entwickelt werden.

Anmeldung: manora.auersperg@uni-ak.ac.at

HÄKELN - VON DER FLÄCHE ZUR FORM #1

Irmtraud IRSA

T 2 DO 19 OKT (1400-1800)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Basiswissen - Luftmasche - Feste Masche - Stäbchen Durch das Aneinanderreihen von festen Maschen oder Stäbchen entstehen Flächen. Werden Maschen vermehrt oder verringert entstehen dreidimensionale Objekte.

Anmeldung: irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at

DESIGN FOR REPAIRABILITY

Peter KNOBLOCH

T 3 FR 20 OKT (1400-1800)

PROJEKTRAUM 1 | OKPS | EG | RN031

→ Reparierbare Produkte zeichnen sich u.a. durch die einfache Möglichkeit aus, diese mit leicht verfügbaren Standardwerkzeugen zerstörungsfrei zerlegen und auch wieder zusammenbauen zu können. Bei gängigen Produkten stehen dem oft verdeckte Schnapp- oder Schraubverbindungen, Klebeverbindungen, die Notwendigkeit von Spezialwerkzeugen und das Fehlen von Reparaturanleitungen gegenüber. Im Rahmen des Workshops wird in Kleingruppen eine Auswahl von (defekten) Produkten zerlegt, dabei auftretende Hindernisse diskutiert und Möglichkeiten für entsprechende Verbesserungen erarbeitet.

Anmeldung: peter.knobloch@uni-ak.ac.at

EINFÜHRUNG IN DAS MATERIAL KERAMIK

Canan DAGDELEN

T 4 DI 24 OKT (1400-1800)

KERAMIK STUDIO OKP | FERSTEL-TRAKT | EG

→ Den Teilnehmer*innen wird ein Überblick über die verschiedenen Herstellungstechniken gegeben. Darüber hinaus ist das Ziel dieses Tutorials anhand von Beispielen zu zeigen, wie man das Material Keramik als Ausdrucksform für künstlerische Arbeiten anwenden kann.

Anmeldung: canan.dagdelen@uni-ak.ac.at

OPEN HARDWARE UND SCHULE

Paul-Reza KLEIN

T 5 MI 25 OKT (1430-1830)

STUDIO PRAXISTEST | VZA7 | 30G | RN323

→ Anhand ausgewählter Beispiele wird ein Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bereich der Open Hardware mit einem Schwerpunkt auf Schule, Elektronik und 3D Druck gegeben. Der Fokus liegt auf praktischen Anwendungen im schulischen Kontext, aber auch auf Experimenten mit Material und Verfahrenstechnik. Es werden Fragen erörtert, wie z.B.: Ist ein 3D Drucker nur ein Drucker, oder vielleicht doch auch ein Mikroskop, Scanner, Plotter oder StopMotion Animationsroboter?

Anmeldung: paulreza.klein@uni-ak.ac.at

**DESIGN THINKING
AND MAKING #1**
Rolf LAVEN

T 6 MO 30 OKT (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäscheclammern, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösungen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur systematischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künstlerische Projekte.

Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein.

Anmeldung: rolf.laven@uni-ak.ac.at

**INTRO ZU DIGITAL UNTER-
STÜTZTEM ARBEITEN #1**
Florian GUTMANN &
Laurin HÖRSCHINGER

T 7 SA 04 NOV (1000-1800)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Egal ob Schablonen, Stencils, Aufkleber, Gravuren, Intarsien, Stecksysteme und -möbel, druckplatten, Personalisieren von Gegenständen, etc... Digitale Fertigungsprozesse ermöglichen Neues! In diesem Einsteiger*innenfreundlichen Doppeltutorial wollen wir euch im Laufe eines Tages von der Konzeption über eine Einführung in verschiedene Technologien hin zum selbstbestimmten umsetzen von Ideen führen.

Wir werden uns dafür mit einem Lasercutter (Beambox Pro), einem Schneidplotter (Silhouette Cameo) und einer handgeführten CNC-Fräse (Shaper Origin) die Bearbeitung eine breite Auswahl an Materialien erschließen. Für die Planung wird uns ein freeware Vektorgrafikprogramm (Inkscape) dienen, aber keine Sorge, wer eine Maus bedienen kann, erfüllt schon sämtliche Voraussetzungen! Mitzubringen ist ein Laptop mit Maus und Inkscape bereits installiert: <https://inkscape.org/de/release/inkscape-1.3/>

Anmeldung: florian.gutmann@uni-ak.ac.at

EXPERIMENT KUNSTSTOFF
Kristoffer STEFAN

T 8 MO 06 NOV (1500-1900)

VZA7 | EG | ATRIUM

→ Im Rahmen der Zusammenarbeit von TEX und POPTICUM verfolgen wir die gleichsam kollektive wie explorative Fertigung luftgestützter Architekturen. Im Kontext von Ressourcenbewusstsein und Kollaboration navigieren wir zwischen Möglichkeiten und Einschränkungen. Wir lassen uns leiten von den Verflechtungen zwischen Schnittentwicklung und Verarbeitungstechnik – und erschließen Handhabe und Konzeption abseits der Unterscheidung zwischen frühen Versuchen und Endprodukt.

Anmeldung: kristoffer.stefan@uni-ak.ac.at

NÄHTE_ECKEN_KANTEN #1
Wilbirg REITER-HEINISCH

T 9 DI 07 NOV (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Aufbewahrung zum Rollen für Werkzeuge wie Messer, Pinsel, Stifte o. ä. anfertigen. Verstärkungsmöglichkeiten anwenden | Taschen absteppen | Verschlussmöglichkeit anbringen.

Anmeldung: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

**INDIVIDUELLE
SCHMUCKGESTALTUNG #1**
Christian GMEINER

T 10 DO 09 NOV (1400-1800)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Herstellung von verschiedensten Schmuckstücken, zum Training für handwerkliche Kompetenzen im Unterricht. Kurze Einführung in notwendige Techniken und Reflexion über Ornament und Körperschmuck. Das zu verwendende Material ist frei wählbar.

Anmeldung: christian.gmeiner@uni-ak.ac.at

**WEAVOLUTION
KULTURTECHNIK WEBEN**
Manuel WANDL

T 11 FR 10 NOV (1300-1700)

STUDIO WEBEREI | VZA7 | 30G | RN307

→ In diesem Tutorial werden grundlegende Webtechniken und Materialien anhand eines selbstgefertigten transportablen Webgerätes erarbeitet und erforscht. Musterungsmöglichkeiten und Oberflächendesigns stehen ebenso im Zentrum der vierstündigen praktischen Auseinandersetzung.

Anmeldung: manuel.wandl@uni-ak.ac.at

ZU FUSS
Walter LUNZER
Ute NEUBER

T 12 MO 13 NOV (1700-2100)

SCHNEIDEREI | VZA7 | 30G | RN308

→ Es geht darum, die Phasen des menschlichen Gangbildes wahrzunehmen und die Auswirkungen verschiedener Artefakte am Fuß dahin gehend zu analysieren, wie sie auf den Gang einwirken. Dabei werden physiologische, soziale und modische Faktoren beobachtet, die nicht nur den Gang selbst, sondern den ganzen Körper und seine Umgebung mit einbeziehen.

Ute NEUBER und Walter LUNZER bringen ihre beruflichen Erfahrungen aus den Feldern

Mode, Textil und Kunst sowie Feldenkrais, Physiotherapie und Orthopädie ein. Entwicklungen aus dem Tutorial können in den LVs von Walter und Ute weitergeführt werden.
Anmeldung: walter.lunzer@uni-ak.ac.at

- SKATEBOARDDECK
IM VAKUUMSACK** | A
Arno MAURER
- T 13** MI 15 NOV (1000-1400) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Styroform-Mutterform schneiden, Furniere ablängen und diese fügen.
Anmeldung: arno.maurer@uni-ak.ac.at
- THERMOPLASTISCHES
ABFORMEN IN TEXTIL**
Heidi CALL
- T 14** FR 17 NOV (1300-1700) **STUDIO KUNSTSTOFF | VZA7 | 30G | RN309**
→ Das Tutorial versteht sich als Einführung in die Technik des thermoplastischen Abformens. Einer Technik, bei der Formen und Strukturen mittels Hitze in textile Materialien gepresst werden. Ein Verfahren, nach dem traditionell Falten, Plissees und BH-Schalen in Form gebracht werden.
Es lassen sich aber auch feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, Nähte in Textilien prägen/abzeichnen, ebenso wie amorphe Strukturen, Körperabformungen oder komplexe Origami-Falten. Vermittelt werden die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien. Welches Material/Werkzeug eignet sich für welche Technik? Stoffe/Werkzeug werden zur Verfügung gestellt; bitte aber auch eigene Stoffe /Kleidung (mit synthetischem Faseranteil) mitbringen.
Anmeldung: adelheid.call@uni-ak.ac.at
- PRAXEN KERAMIK**
Canan DAGDELEN
- T 15** DI 21 NOV (1400-1800) **KERAMIK STUDIO | OKP | FERSTELTRAKT | EG**
→ Den Teilnehmer*innen wird ein Überblick über die verschiedenen Herstellungstechniken gegeben. Darüber hinaus ist das Ziel dieses Tutorials anhand von Beispielen zu zeigen, wie man das Material Keramik als Ausdrucksform für künstlerische Arbeiten anwenden kann.
Anmeldung: canan.dagdelen@uni-ak.ac.at
- METALL-LAUBSÄGEN**
Elisabeth WURZENBERGER
- T 16** DO 23 NOV (1600-2000) **STUDIO METALL | VZA 7 | 30G | RN341**
→ Aus dünnem Kupferblech wollen wir mit der Laubsäge einfache geometrische Formen aussägen und dabei den praktischen Umgang mit dem Werkzeug üben.
Anmeldung: elisabeth.wurzenberger@uni-ak.ac.at
- BUMERANG #1**
Ralf EDELMANN
- T 17** FR 24 NOV (1000-1400) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Der Bumerang als traditionelles Wurfgerät der australischen Aborigines adaptiert in einer auch für den schulischen Werkunterricht geeigneten Form. Wir entwickeln diese Form und bauen einen Bumerang aus finnischem Birkenstammholz in folgenden Schritten: Aussägen der Form | Mittels Raspel, Feile und Schleifpapier erarbeiten des Flugprofils (jeweils für Rechts- oder Linkshänder) | Einarbeiten von Flügelgewichten | Farbliche Fassung, bzw. Lackierung mit Zwischenschliff. Danach Wurftechniken und Praxistest im Freien.
Anmeldung: ralf.edelmann@uni-ak.ac.at
- SHIBORI & TIE-DYE**
Karin ALTMANN
- T 18** DI 28 NOV (1400-1800) **FÄRBERAUM | VZA7 | 30G | RN327**
→ Wer kennt sie nicht: bunte T-Shirts mit konzentrischen Kreisen und einem Touch von „Hippie“-Ästhetik, die „gebatikt“ wurden? Was in Japan als shibori bekannt ist und im Englischen als tie-dye bezeichnet wird, hat sich im deutschen Sprachraum fälschlicherweise als Batik ins kollektive Gedächtnis eingeschrieben, unzutreffend, weil das javanische Wort batik „mit Wachs zeichnen“ bedeutet.
In diesen 4 Stunden werden wir uns verschiedenen Reserve- und Abbindeverfahren auf Stoffen widmen, die anschließend mit Naturindigo gefärbt werden.
Anmeldung: karin.altmann@uni-ak.ac.at
- STRICKEN - BASISWISSEN**
Irmtraud IRSA
- T 19** DO 30 NOV (1400-1800) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Basiswissen - Luftmasche - Feste Masche - Stäbchen Durch das Aneinanderreihen von festen Maschen oder Stäbchen entstehen Flächen. Werden Maschen vermehrt oder verringert entstehen dreidimensionale Objekte.
Anmeldung: irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at

**METALLGUSS
WORKSHOP-SEPIA**
Jakob SCHEID

T 20 FR 01 DEZ (1000-1400) **STUDIO METALL VZA7 | 30G | RN342**
→ In diesem Workshop stellt ihr kleine Objekte aus Zinn im Sepiagussverfahren her. Die zweiteilige Negativform, in die das Metall gegossen wird, wird aus „Os Sepium“ gefertigt, dem Auftriebskörper des zehnarmligen Tintenfischs. Os Sepium besteht aus einer weichen, porösen Kalkstruktur, die es erlaubt, kleine Gegenstände als Replikamodell einzupressen oder frei formend zu schnitzen und zu stanzen. Das geschmolzene Zinn wird in den Hohlraum der Negativform gefüllt und erstarrt nach wenigen Minuten. Das Ergebnis des Sepiagusses ist nie ganz vorhersehbar, weil der Os Sepium durch seine schuppige Struktur die Textur der Oberfläche des Gussteils mitbestimmt: Es entstehen Artefakte im Zusammenwirken von gestalterischer Planung und den Eigentümlichkeiten des Tintenfischs.
Anmeldung: jakob.scheid@uni-ak.ac.at

STICKEN
Barbara GRAF

T 21 SA 02 DEZ (1000-1400) **SCHNEIDEREI | VZA7 | 30G | RN308**
→ Einführung ins klassische und experimentelle Sticken: Erlernen einiger Stickstiche und Kennenlernen von Werkzeug und Werkstoffen (Stickrahmen, Nadeln, Garn, Stickvlies, Stickfolie). Über das Handsticken hinaus kann mit der Nähmaschine gestickt/gezeichnet werden (auch Sticken ohne Untergrund mithilfe von wasserlöslicher Stickfolie). Handout und Werkstoffe/Werkzeug werden zur Verfügung gestellt; es können aber auch eigene Gewebe/Membranen/Kleidung zum Besticken mitgebracht werden. Geeignet für Personen mit oder ohne Stickkenntnisse.
Anmeldung: barbara.graf@uni-ak.ac.at

**INTRO ZU DIGITAL UNTER-
STÜTZTEM ARBEITEN #2**
Florian GUTMANN &
Laurin HÖRSCHINGER

T 22 SA 02 DEZ (1000-1800) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Egal ob Schablonen, Stencils, Aufkleber, Gravuren, Intarsien, Stecksysteme und -möbel, druckplatten, Personalisieren von Gegenständen, etc... Digitale Fertigungsprozesse ermöglichen Neues! In diesem Einsteiger*innenfreundlichen Doppeltutorial wollen wir euch im Laufe eines Tages von der Konzeption über eine Einführung in verschiedene Technologien hin zum selbstbestimmten umsetzen von Ideen führen. Wir werden uns dafür mit einem Lasercutter (Beambox Pro), einem Schneidplotter (Silhouette Cameo) und einer handgeführten CNC-Fräse (Shaper Origin) die Bearbeitung eine breite Auswahl an Materialien erschließen. Für die Planung wird uns ein freeware Vektorgrafikprogramm (Inkscape) dienen, aber keine Sorge, wer eine Maus bedienen kann, erfüllt schon sämtliche Voraussetzungen! Mitzubringen ist ein Laptop mit Maus und Inkscape bereits installiert: <https://inkscape.org/de/release/inkscape-1.3/>
Anmeldung: florian.gutmann@uni-ak.ac.at

**DESIGN THINKING
AND MAKING #2**
Rolf LAVEN

T 23 MO 04 DEZ (1000-1400) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäscheklamern, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösungen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur systematischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künstlerische Projekte. Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein.
Anmeldung: rolf.laven@uni-ak.ac.at

NÄHTE_ECKEN_KANTEN #2
Wilbirg REITER-HEINISCH

T 24 DI 05 DEZ (1000-1330) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Origamitasche - eine Tasche nach dem Origamiprinzip anfertigen.
Anmeldung: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

**SKATEBOARDDECK
IM VAKUUMSACK | B**
Arno MAURER

T 25 MI 06 DEZ (1000-1400) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Furniere im Vakuumsack verleimen. Zuschneiden der Form, Montage des Unterbaus.
Anmeldung: arno.maurer@uni-ak.ac.at

**ANALOGE/DIGITALE
SCHNITTSTELLEN**
Uli KÜHN

T 26 DO 07 DEZ (1000-1400) **STUDIO PRAXISTEST | VZA7 | 30G | RN323**
→ Wir digitalisieren und bearbeiten eine selbstgemachte Handzeichnung. Wir schneiden mit dem Vinylcutter und arbeiten mit der Thermopresse. hands on! laptop und tshirt mitnehmen! Der Geheimtipp für Weihnachten: Dein Ding auf ´nem shirt!
Anmeldung: ulrich.kuehn@uni-ak.ac.at

**INDIVIDUELLE
SCHMUCKGESTALTUNG #2**
Christian GMEINER

T 27 DO 07 DEZ (1400-1800) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Herstellung von verschiedensten Schmuckstücken, zum Training für handwerkliche Kompetenzen im Unterricht. Kurze Einführung in notwendige Techniken und Reflexion über Ornament und Körperschmuck. Das zu verwendende Material ist frei wählbar.
Anmeldung: christian.gmeiner@uni-ak.ac.at

**EINFÜHRUNG IN DAS
MATERIAL KERAMIK**
Canan DAGDELEN

T 28 DI 12 DEZ (1400-1800) **KERAMIK STUDIO OKP | FERSTEL-TRAKT | EG**
→ In diesem Tutorial wird versucht mit zur Verfügung gestellten negativen Gipsformen neue Keramikformen zu gewinnen. Die Umarbeitung der Formen kann durch Wiederholung, Herausschneiden oder Aneinanderkleben usw. zu neuen spannenden Ergebnissen führen. Die entstehenden Objekte werden gegebenenfalls nur mit Engoben behandelt und hochgebrannt.
Anmeldung: canan.dagdelen@uni-ak.ac.at

HIGH POWER LEDS
Robert ZIMMERMANN

T 29 DI 14 DEZ (1400-1800) **STUDIO PRAXISTEST | VZA7 | 30G | RN323**
→ Das Tutorial erläutert die aktuelle Praxis von High Power LED Anwendungen, also LED-Technik die zur Raum-Beleuchtung eingesetzt wird.
Nach allgemeiner Erläuterung der Grundlagen der LED-Technologie werden anhand praktischer Beispiele Fachbegriffe wie Farbtemperatur (Kelvin) und CRI (Colour Rendering Index), Helligkeitseinheiten wie Lux und Lumen und zugehörige Technik wie Vorschaltgeräte/Netzteile sowie Ansteuerungssysteme wie DMX anschaulich erklärt.
Anmeldung: robert.zimmermann@uni-ak.ac.at

**HÄKELN - VON DER
FLÄCHE ZUR FORM #3**
Irmtraud IRSA

T 30 DI 14 DEZ (1400-1800) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Basiswissen - Luftmasche - Feste Masche - Stäbchen Durch das Aneinanderreihen von festen Maschen oder Stäbchen entstehen Flächen. Werden Maschen vermehrt oder verringert entstehen dreidimensionale Objekte.
Fortsetzung - das Gelernte in Muster und selbstgewählte Objekte umsetzen.
Anmeldung: irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at

BUMERANG #2
Ralf EDELMANN

T 31 FR 15 DEZ (1000-1400) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Der Bumerang als traditionelles Wurfgerät der australischen Aborigines adaptiert in einer auch für den schulischen Werkunterricht geeigneten Form. Wir entwickeln diese Form und bauen einen Bumerang aus finnischem Birkenesperrholz in folgenden Schritten: Aus-sägen der Form | Mittels Raspel, Feile und Schleifpapier erarbeiten des Flugprofils (jeweils für Rechts- oder Linkshänder) | Einarbeiten von Flügelgewichten | Farbliche Fassung, bzw. Lackierung mit Zwischenschliff. Danach Wurftechniken und Praxistest im Freien.
Anmeldung: ralf.edelmann@uni-ak.ac.at

**EINFÜHRUNG IN DAS
MATERIAL KERAMIK**
Canan DAGDELEN

T 32 DI 09 JÄN (1400-1800) **KERAMIK STUDIO OKP | FERSTEL-TRAKT | EG**
→ In diesem Tutorial wird versucht mit zur Verfügung gestellten negativen Gipsformen neue Keramikformen zu gewinnen. Die Umarbeitung der Formen kann durch Wiederholung, Herausschneiden oder Aneinanderkleben usw. zu neuen spannenden Ergebnissen führen. Die entstehenden Objekte werden gegebenenfalls nur mit Engoben behandelt und hochgebrannt.
Anmeldung: canan.dagdelen@uni-ak.ac.at

**DIGITALE PRODUKTION
IN HOLZ**
Philipp REINSBERG

T 33 MI 10 JÄN (1200-1600) **STUDIO HOLZ | VZA7 | 30G | RN 340**
→ Ihr werdet einen Einblick bekommen in die digitale Produktion in Holz und welche Möglichkeiten es für Design und Architektur damit ergeben. Dabei konzentrieren wir uns auf das CNC-Fräsen, das computergestützte Steuern von zerspanenden Werkzeugen. Ein Tutorial mit einer lauten Maschine zum Abschluss.
Anmeldung: philipp.reinsberg@uni-ak.ac.at

**INDIVIDUELLE
SCHMUCKGESTALTUNG #3**
Christian GMEINER

T 34 DO 11 JÄN (1400-1800) **WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301**
→ Herstellung von verschiedensten Schmuckstücken, zum Training für handwerkliche Kompetenzen im Unterricht. Kurze Einführung in notwendige Techniken und Reflexion über Ornament und Körperschmuck. Das zu verwendende Material ist frei wählbar.
Anmeldung: christian.gmeiner@uni-ak.ac.at

BUMERANG #3
Ralf EDELMANN

T 35 FR 12 JÄN (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Der Bumerang als traditionelles Wurfgerät der australischen Aborigines adaptiert in einer auch für den schulischen Werkunterricht geeigneten Form. Wir entwickeln diese Form und bauen einen Bumerang aus finnischem Birkenesperrholz in folgenden Schritten: Aus-sagen der Form | Mittels Raspel, Feile und Schleifpapier erarbeiten des Flugprofils (jeweils für Rechts- oder Linkshänder) | Einarbeiten von Flügelgewichten | Farbliche Fassung, bzw. Lackierung mit Zwischenschliff. Danach Wurftechniken und Praxistest im Freien.

Anmeldung: ralf.edelmann@uni-ak.ac.at

STRICKEN – HOW TO?
Julia STERN

T 36 MO 15 JÄN (1000-1400)

SCHNEIDEREI | VZA7 | 30G | RN308

→ Stricken – das Herstellen eines (textilen) Maschengebildes aus einem Faden ... Wir werden das grundlegende Prinzip der Maschenbildung anschauen und uns mit verschiedenen Weisen beschäftigen, wie Gestricktes entstehen kann: vom Handstricken über das Arbeiten mit (selbstgemachten) Strickhilfen bis Maschinstricken mit der Handstrickmaschine.

**DESIGN THINKING
AND MAKING #3**
Rolf LAVEN

T 37 MO 15 JÄN (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäsche-kammern, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösun-gen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur syste-matischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künst-lerische Projekte.

Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein.

Anmeldung: rolf.laven@uni-ak.ac.at

NÄHTE_ECKEN_KANTEN #3
Wilbirg REITER-HEINISCH

T 38 DI 16 JÄN (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Origamitasche - eine Tasche nach dem Origamiprinzip anfertigen.

Anmeldung: wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at

**BAU EINFACHER
TONABNEHMER**
Arno MAURER

T 39 MI 17 JÄN (1000-1400)

WERK_LABOR | VZA7 | 30G | RN301

→ Bau einfacher (Gitarren)Tonabnehmer (single coil/piezo) für schwingende Stahlsaiten.

Anmeldung: arno.maurer@uni-ak.ac.at